

Kara avis.

Von Hans Han.

So nannten sie ihn bei Mutter Magie, nach einer bekannten Zigarrenmarke, die er gern rauchte. Und er war in der Tat ein seltener Vogel! ... Er stand gerade auf dem alten mit Wachstuch bezogenen Billard und spielte eine Karambolage mit Wallon-Bälle. Aber wenn er sonst selbst auf dieser jämmerlichen Stuhlleuchte über die drei Bälle, heute hatte er die Ruhe nicht und vermisste einen Stolz nach dem anderen.

Katholik hatte er gerade den Bodenraum haben wollen, in dem er jetzt hauste. Und da sagte ihm der Vermieter, daß dieser und an wen er vermietet wäre. Es war also gar keine Sorge, daß ihm jemand dazwischen kam. Aber zur Vorsicht hatte er auch von innen an der Tür noch eine schwere Klamme angebracht, die mit einem starken Vorriegelschloß gesichert war. Sein Ein- und Ausgang war die Dachluke, die wunderbar verborgen hinter einem mächtigen Schornstein lag. Die Scheiben des Luftschleuses, die er zuerst mit dem Kreuz hatte herausbrechen müssen, waren durch schönes, helles Mattglas ersetzt; dadurch nahm er einem der vorzüglicheren doch mal über das Dach flüchtete, jede Einsicht in sein gemütliches Heim.

Stuhl, um auf's Fensterbrett zu klettern. Der Flatterfahrer wurde unruhig, seine Stirn krauste sich, als er murmelte: „Was ist denn das? Ist da etwa alleine zu Hause, wo ist denn der Weib? Der ist ja 'ne Mutter! Ja, was du immer sagst, Kara ...“ Er beugte sich, ohne daran zu denken, daß er gesehen werden könnte, weit aus seinem Schornsteinfenster vor. Die Kleine sah jetzt auf dem Fensterbrett, mit dem Rücken nach draußen, und spielte mit ihrem Püppchen.

„Ich doch nicht hin, Mensch,“ murmelte der Bodenbidi, der immer neugieriger wurde, „was ist denn das an! Wenn sie nicht aufpassen uff ihre Vögelchen, die sie küssen,“ ... „Aber er konnte den Blick nicht von dem blonden Kinde wenden, das so heiter war und sich bewegte, als ob nicht hinter seinem Rücken ein bodenloser Abgrund gähnte. Eine Wolke zog über die Sonne. Das Kind bog sein Körperchen weit zurück, es wollte wohl sehen, wo auf einmal das schöne Licht geblieben war.

„Hohes Preis für Rindvieh. Walter Donner von Hoitings, Ja., brachte 36 Stück Rindvieh auf den Süd - Omaha Viehmarkt und erhielt den höchsten jemals hier bezahlten Preis, nämlich \$10.25 für das Hundert Pfundgewicht.“ ... „Frau Gordon Battles gestorben. Frau Gordon W. Battles, Gattin des Präsidenten der Straßenbahngesellschaft und der United States National Bank, ist heute früh in Chicago gestorben. Wo sie sich gestern abend einer Operation unterzogen hatte, die leider erfolglos verlief.“

Sozialisten und die Friedensfrage! Berlin, 25. Mai, über London. — Philip Scheidemann, der bekannte sozialdemokratische Reichstagsführer, hat, entweder Präsident Wilson oder auch Expräsident Taft würden den deutschen Sozialisten als Friedensstifter annehmbar sein. Er sprach die Überzeugung aus, daß der deutsche Kanzler auf die Friedenswünsche, worin die Sozialisten mit ihm einig seien. Ueber die Einsetzung eines deutschen Radrangsmittel - Diktators bemerkte er noch: „Das wird vollends die Hoffnungen der Alliierten auf Sieg durch die Blockade zerstören und England nötigen, Frieden zu machen.“

Alter deutscher Ansiedler gestorben! Joseph Frenger, seit 60 Jahren in Omaha ansässig, ist in seiner Wohnung, 2568 Curt Straße, nach kurzem Krankenlager gestorben. Frenger kam im Jahre 1856 nach Omaha und arbeitete zehn Jahre später in den U. S. Werkstätten; bis zum Jahre 1907 war er dort beschäftigt und wurde dann pensioniert. Er hinterließ außer seiner Gattin zwei Söhne, Chas. F. und Edward, sowie eine Tochter, Anna. Die Beerdigung erfolgt Samstag vormittag von der St. Maria-Magdalena Kirche aus auf dem deutschen katholischen Friedhof. Den trauernden Hinterbliebenen unser Beileid. Durid zum Prozeß festgehalten. James Durid, ein junger Mann, wurde am Donnerstag verhaftet, unter der Beschuldigung, den Tod des Am. Snider verursacht zu haben, als die beiden in den Park gingen, und Durid den Snider durch einen Faustschlag zu Boden schlug. Snider ist bald darauf den Verlegungen, die er erlitten, erlegen. Durid verurteilt auf ein Verhör und wurde vom Richter an die Großgeschworenen verwiesen. Der Richter setzte die Bürgschaft auf \$1,500 fest. Der Vater des jungen Mannes ist bemüht, die nötige Bürgschaft aufzutreiben, da er selbst mittellos ist. Der Anwalt des Angeklagten ver-

BRANDEIS STORES. Jetzt der grösste Basement Verkauf von allen. Wir haben kürzlich 20,000 Quadratfuß Verkaufsraum diesem riesigen Basement hinzugefügt und begeben die Gelegenheit in passender Weise, indem wir für das Ende der Woche folgende wunderbaren Offerten machen. Diese Artikel mögen, solange der Vorrat reicht, bis Samstag 9 Uhr abends gekauft werden.